

DER NEW YORK TIMES-BESTSELLER

RICHARD
CASTLE



kabeleins 

NAKED
HEAT

IN DER HITZE DER NACHT

Vermutlich fragten sie sich nur, was der Grund für den plötzlichen Aufruhr sein mochte, und wussten gar nicht, wer sie war, doch Nikki wollte kein Risiko eingehen. Instinktiv senkte sie den Blick, drehte sich zur Seite und nahm die Pose ein, die sie bei Berühmtheiten in den Boulevardzeitungen gesehen hatte, wenn sie auf ihrem Weg aus einem Restaurant von Paparazzi bedrängt wurden.

Sie trat näher und versuchte, den SMTH dazu zu bringen, seine Lautstärke zu drosseln, indem sie selbst leise sprach. „Hi, ja, ich bin Detective Heat.“

Der SMTH wurde nicht leiser, sondern sogar noch überschwänglicher. „Oh. Mein. Gott!“ Konnte es noch schlimmer für sie werden? Offenbar ja. „Kann ich ein Foto mit Ihnen machen, Miss Heat?“ Er hielt ihren beiden Detectives sein

Handy hin.

„Komm schon, Ochoa“, sagte Raley, „sehen wir mal, was die Spurensicherung macht.“

„Sind das ... Roach? Sie sind es, oder?“, rief der Zeuge. „Genau wie in dem Artikel!“ Die Detectives Raley und Ochoa warfen sich einen Blick zu. Sie versuchten gar nicht erst, ihre Verachtung zu verbergen, und gingen einfach weiter. „Na gut“, sagte T. Michael Dove, „dann muss es eben so gehen.“ Mit diesen Worten streckte er einen Arm aus, hielt die Handykamera so weit er konnte von sich weg, lehnte seinen Kopf neben Heats und schoss das Foto selbst.

Wie die meisten Menschen, die in der „Bitte recht freundlich“-Generation aufgewachsen waren, war Nikki darauf

programmiert, automatisch zu lächeln, wenn sie fotografiert wurde. Doch dieses Mal nicht. Ihre Laune sank so schnell, dass sie sicher war, das Bild würde wie ein Fahndungsfoto aussehen.

Ihr Fan begutachtete das Display und fragte: „Warum sind Sie so bescheiden? Lady, Sie haben es auf die Titelseite einer nationalen Zeitschrift geschafft. Letzten Monat war es Robert Downey Jr., diesen Monat ist es Nikki Heat. Sie sind eine Berühmtheit.“

„Vielleicht können wir später darüber reden, Mr. Dove. Im Moment interessiere ich mich eher dafür, was Sie bezüglich dieses Mordes gesehen haben könnten.“

„Ich kann es nicht glauben“, sagte er. „Ich bin ein Augenzeuge für New York Citys beste Mordermittlerin.“

Nikki fragte sich, ob die Jury sie anklagen würde, wenn sie ihm eine Kugel in den Kopf jagte. Sie könnte ihn hier und jetzt erledigen. Stattdessen sagte sie: „Eigentlich ist das gar nicht so. Also, ich würde Sie jetzt gerne fragen ...“

„Sie sind nicht die beste Mordermittlerin? In dem Artikel stand aber was anderes.“

Dieser Artikel.

Dieser verdammte Artikel.

Dieser verdammte Jameson Rook, der ihn geschrieben hatte.

Es hatte sich von Anfang an falsch angefühlt. Letzten Juni, als Rook seinen Auftrag von der Zeitung erhielt, ging es darum, ein Team des NYPD-Morddezernats mit einer hohen Fallaufklärungsrate vorzustellen. Das Dezernat kooperierte, weil ihnen die gute

PR für erfolgreiche Polizeiarbeit gefiel, besonders wenn die Truppe dadurch ein Gesicht bekam. Detective Heat war nicht gerade begeistert, als ihr Team ausgewählt wurde, aber sie spielte mit, weil Captain Montrose es so wollte.

Als Rook seine einwöchige Begleittour begann, sollte er abwechselnd alle Mitglieder des Teams bei ihrer Arbeit beobachten. Am Ende des ersten Tages hatte er seinen Fokus geändert und behauptet, er könne eine bessere Geschichte erzählen, wenn er sich auf die Anführerin des Teams konzentrierte und alles durch ihre Augen darstellte. Nikki erkannte seinen Plan als das, was er war: Einen schlecht getarnten Trick, um Zeit mit ihr verbringen zu können. Und wie erwartet fing er an, Einladungen zu Drinks, zum Abendessen und zum